

# Ausschreibung

## Else Kröner Forschungskollegs in der Allgemeinmedizin 2026

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärztinnen und Ärzte in ihrer Berufstätigkeit Patientenversorgung und Forschung verbinden (Clinician Scientists). Auch im Fach „Allgemeinmedizin“ sind Clinician Scientists wichtig, um eine wissenschaftsbasierte hausärztliche Primärversorgung weiterzuentwickeln und die Distanz zwischen Forschung und Versorgung zu verkleinern. Jedoch sind Clinician Scientists gerade in diesem Fach nur in geringer Zahl vorhanden.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung möchte an Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika in Deutschland daher die Einrichtung von Kollegs ermöglichen, in denen Ärztinnen und Ärzte während oder nach der Facharztausbildung für Allgemeinmedizin qualitativ hochwertige Forschungsprojekte umsetzen und deren Ergebnisse publizieren können.

Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung die Einrichtung von zwei Forschungskollegs aus, die jeweils mit insgesamt 750.000 € für eine Laufzeit von drei Jahren dotiert sind. Eine zweite Dreijahresperiode ist bei positiver Evaluation möglich.

Erwartet wird ein Antrag für ein gemeinsames wissenschaftliches Programm, in dessen Rahmen Ärztinnen und Ärzte konkrete patientenorientierte Forschungsvorhaben im Bereich der Allgemeinmedizin bearbeiten und weiterentwickeln können. Vorhaben aus dem Bereich der Versorgungsforschung sind ebenso denkbar wie andere Themen, welche die wissenschaftlich fundierte, evidenzbasierte Patientenversorgung stärken. Erwartet wird u.a. die Realisierung geschützter Forschungszeiten von mindestens zwölf Personenmonaten (sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit umsetzbar), ein begleitendes professionelles Mentoringprogramm und eine kolleginterne Seminarreihe mit Gastrednerinnen und Gastrednern.

Antragsberechtigt sind die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Medizinischen Fakultäten in Deutschland. Allgemeinmedizinische Einrichtungen der Fakultäten und Universitätsklinika (Institute, Abteilungen oder Lehrbereiche) müssen am Antrag und an der Durchführung ebenso beteiligt sein wie Einrichtungen mit Zugang zu Patientinnen und Patienten, die eine belastbare Rekrutierungs- und Durchführungsstruktur im ambulanten Setting ermöglichen. Aus jeder Medizinischen

Fakultät kann nur ein Antrag eingereicht werden. Wenn inhaltlich gut begründet ist auch ein gemeinsamer standortübergreifender Antrag aus mehreren Medizinischen Fakultäten möglich.

Die Ausschreibung und Auswahl erfolgt in zwei Stufen: Die Antragsskizzen können bis zum **18. Juni 2026** per E-Mail an [antrag-wissenschaft@ekfs.de](mailto:antrag-wissenschaft@ekfs.de) eingereicht werden. Hinweise für Antragstellerinnen und Antragsteller finden sich unter [www.ekfs.de](http://www.ekfs.de). Nach Auswahl durch eine Auswahlkommission der Stiftung werden einige Antragstellerinnen und Antragsteller zur Einreichung von Vollanträgen eingeladen. Nach Beurteilung und Empfehlung durch die Auswahlkommission der Stiftung entscheidet der Stiftungsrat bis zum Ende des Jahres 2026.